

Prüfungsfragen Seemannschaft „Segeln“

1. Welche Bedeutung verbirgt sich hinter dem Begriff „Großfall“?

- Ein bedeutender Fallwind im Mittelmeer (z.B. Samum).
- Leine für das Aufholen bzw. Niederholen des Großsegels.**
- Verkleinerung des Begriffes „großer Havariefall“ lt. BinnenSchStrO.
- Nach langer Seefahrt, großer Müllabfall an Bord -Marinekommando: „Groß(ab)fall von Bord“.

2. Welche Bedeutung verbirgt sich hinter der Abkürzung „Z-Schlag“?

- Abkürzung steht rechtsgeschlagenes Tauwerk.**
- Abkürzung bezeichnet das Segeln auf kreuzenden Kursen.
- Abkürzung für Zertifikat-Sailing-cross-halfe-arge management-general.
- Klarlegen einer Leine auf der Back eines Schiffes, Z förmig zum Anlegen.

3. Welcher Begriff verbirgt sich hinter der Abkürzung „Kat“?

- Abkürzung steht für Katamaran.**
- Abkürzung bezeichnet auf Rahsegeln das zweite von drei Vorsegeln (Katzensegel).
- Abkürzung steht für das dänische Seegebiet Kattegat –Katzenloch–.
- Hochdeutscher Begriff für niederdeutsch „Gatt“.

4. Was ist eine Bilge?

- Tiefster Raum in einem Schiff.**
- Eine Talje mit mindesten drei Blöcken, niederdeutsch Bilje
- Rechtlicher Begriff für Billigflaggenstaat.
- Niederdeutscher Begriff für den Trog eines Kielschweins, aus Bilje.

5. Was ist ein Kielschwein?

- Ein Schwein, welches in der alten Segelschiffahrt als Verpflegung mitgeführt wurde und seinen Fress- und Schlafplatz im Kielraum eines Schiffes hatte.
- Ein Teil des Kielbalkens im vorderen Bereich eines Schiffes.**
- Ein Holzblock, der Schnauze eines Schweins ähnlich, versehen mit zwei Bohrungen zum Einlaschen der Rahe eines Royalsegels.
- Abwertender Begriff aus der alten Segelschiffahrt für einen Strafgefangenen an Bord.

6. Was bedeutet der Begriff „recht voraus“?

- Der Ausguck an Bord meldet ein Ziel, welches sich rechts von voraus befindet.
- Ein Schiff steuert ein Ziel genau voraus an.**
- Ein Schiff treibt ohne Fahrt nach Steuerbord, somit nach rechts, bezogen auf voraus.
- Ein rechtlicher Begriff aus der Binnenschiffahrtsstraßenordnung für die Vorausfahrt eines Schiffes.

7. Was bedeutet der Begriff „dwars“?

- Der Ausguck an Bord meldet ein Ziel, welches sich genau seitlich qwerab an Bb. oder Stb. befindet.**
- Ein Ruderkommando beim Segeln, um eine Halse einzuleiten.
- Ein Schiff treibt ohne Fahrt nach Backbord, somit nach links, bezogen auf voraus.
- Dieser Begriff bezeichnet auf Rahsegeln das dritte von drei Vorsegeln (Dwarssegel).

8. Was bedeutet der Begriff „luv“?

- Wind kommt aus luv, bedeutet Wind kommt aus West (typische europäische Regenwindrichtung).
- Damit wird die Bordseite bezeichnet, zu der die gesetzten Segel beim Segeln hinzeigen.
- Damit wird die Bordseite bezeichnet, die dem Wind zugewandt ist.**
- Dieser Begriff bezeichnet auf Rahsegeln das erste von drei Vorsegeln (Luvsegel).

9. Was besagt das Segelkommando „abfallen“?

- Den Segelkurs nach Backbord ändern.
- Den Segelkurs nach Steuerbord ändern.
- Vom Wind wegdrehen.**
- An den Wind gehen.

10. Was besagt das Segelkommando „voll und bei“?

- Ein Segelboot beidrehen, Segel niederholen, Boot soll ohne Fahr quer im Wind liegen.
- Ein Segelboot soll mit bester Fahrt voll am Wind laufen.**
- Ein Segelboot soll mit Vollen Segeln und mit achterlichen Wind laufen.
- Ein Segelboot beidrehen, die Segel jedoch nicht niederholen, sondern nur alle Schoten auffieren.

11. Was bezeichnet der Begriff Steuerbord?

- Die Seite hinten an Bord, an der der das Ruder bzw. Steuer festgemacht ist.
- Die in Fahrt rechte Seite an Bord eines Schiffes.**
- Die Seite an Bord, an der das rote Seitenlicht angebracht ist.
- Die Seite an Bord, an der der Steuermann seinen festen Platz hat.

12. Was ist ein Gatt?

- Niederdeutsche und seemännische Bezeichnung für ein Loch in der Bordwand.**
- Niederdeutsche und seemännische Bezeichnung für ein Auge an einem Tampen.
- Niederdeutsche und seemännische Bezeichnung für eine Klüse.
- Niederdeutsche und seemännische Bezeichnung für ein rundes Schiffsfenster (Bulleye).

13. Was ist ein Block?

- Dient der Umlenkung von Leinen.**
- Eine Plattform bei großen Segeln im Großmast.
- Eine am Mast waagrecht angebrachte Dreiecksplatte mit drei Gatjes zum Befestigen der Wanten.
- Eine Dreiecksplatte mit drei Gatjes zum Befestigen von zwei zusätzlichen Schlepplainen .

14. Was ist eine Talje?

- Eine Kombination von mindestens zwei Böcken, durch welche eine Leine läuft.**
- Eine Talje besteht aus einem Block und einer Leine.
- Dient zum Spannen von Wanten und Stagen.
- Dient Festmachen des Bootes an einem Pier.

15. Was ist ein Schratsegel?

- Ein Segel welches an einer Rah quer zur Mittschiffslinie angebracht wird.
- Ein Segel, welches an einer Gaffel längs zur Mittschiffslinie angebracht wird.**
- Ein Zusatzsegel, welches an einer Rah quer zur Mittschiffslinie angebracht wird.
- Ein Zusatzsegel, welches an einer Gaffel längs zur Mittschiffslinie angebracht wird.

16. Was wird unter dem Begriff einer Wante verstanden?

- Ein seemännischer Knoten.
- Drahseil zur Abstützung von Masten, welches in Mittschiffsrichtung läuft.
- Drahseil zur Abstützung von Masten, welches quer zur Mittschiffsrichtung läuft.**
- Drahseil zur Abstützung von Masten, welches 45° quer zur Mittschiffsrichtung läuft.

17. Was wird unter dem Begriff einer Stage verstanden?

- Ein seemännischer Knoten.
- Drahseil zur Abstützung von Masten, welches in Mittschiffsrichtung läuft.**
- Drahseil zur Abstützung von Masten, welches quer zur Mittschiffsrichtung läuft.
- Drahseil zur Abstützung von Masten, welches 45° quer zur Mittschiffsrichtung läuft.

18. Was wird unter dem Begriff einer Sailing verstanden?

- Eine Spreizeinrichtung am Mast zur Absteifung der Wanten.**
- Eine Spreizeinrichtung am Mast zur Absteifung der Stagen.
- Eine Spannvorrichtung zum Spannen der Wanten.
- Eine Spannvorrichtung zum Spannen der Stagen.

19. Was ist eine Reffkausch?

- Ein im Segel eingebrachtes Loch, welches durch ein Metallring verstärkt wurde.**
- Ein im Auge eines Seils eingespießtes Rundmetall zum Schutz vor Reibung.
- Ein angeschweißter Ring an einem Poller zur Leinenbefestigung.
- Ein angebrachter Ring an Deck eines Schiffes zur Leinenbefestigung.

20. Was wird als laufendes Gut in der Seefahrt bezeichnet?

- Das bewegliche Tauwerk an Bord (u.a. Fallen, Schoten, Festmacher).
 - Alles bewegliche Transportgut an Bord.
 - Alle Leinen, die nicht durch einen Block führen.
 - Alle Fahrzeuge im Bereich der Binnenschifffahrt.
-

254. Was wird unter einem "Kimmkieler" verstanden?

- Eine Yacht mit einem Kielschwert.
- Eine Yacht mit zwei Kielen hintereinander.
- Eine Yacht mit zwei Seitenkielen.
- Eine Yacht mit zwei Seitenschwertern.

255. Worin besteht der Vorteil eines Kimmkielers gegenüber anderen Kielbooten?

- Sein Tiefgang ist größer.
- Die Abdrift ist geringer als bei anderen Kielbooten.
- Der Kiel lässt sich aufholen.
- Er kann problemlos aufrecht trocken fallen.

256. Was wird unter einer "Kielschwertyacht" verstanden?

- Eine Yacht mit flach gehendem Ballastkiel und zusätzlichem aufholbarem Schwert.
- Eine Yacht mit einem Ballastkiel und einem zusätzlichen Schwert.
- Eine Yacht mit einem aufholbaren Ballastkiel.
- Eine Yacht mit zwei Seitenkielen.

257. Wodurch wirken die Bodenlenzventile einer Jolle, die unterhalb der Wasserlinie liegen?

- Durch die Schwerkraft fließt das Wasser außenbords.
- Durch die Massenträgheit, die das Boot besitzt.
- Durch das Druckgefälle zwischen Luft- und Wasserdruck.
- Durch den Sog, der bei Fahrt durchs Wasser entsteht.

258. Was wird unter "Formstabilität" verstanden?

- Die Fähigkeit eines Schiffes, sich nach einer Kenterung wieder von selbst aufzurichten.
- Die Fähigkeit eines Schiffes, durch seine Rumpfform der Krängung entgegenzuwirken.
- Die Fähigkeit eines Schiffes beim Loslassen der Pinne den Kurs beizubehalten.
- Die Fähigkeit eines Schiffes über Jahre die Rumpfform auch bei starker Beanspruchung beizubehalten.

259. Was wird unter "Gewichtsstabilität" verstanden?

- Die Möglichkeit durch zusätzlichen Innenballast die Krängung zu verringern.
- Die Möglichkeit durch ein hohes Crewgewicht der Krängung entgegenzuwirken.
- Die Fähigkeit eines Schiffes, durch seine Rumpfform der Krängung entgegenzuwirken.
- Die Fähigkeit eines Schiffes, durch seinen tief liegenden Ballast der Krängung entgegenzuwirken.

260. Welche Boote sind vorwiegend "gewichtsstabil"?

- Jollen sind vorwiegend "gewichtsstabil".
- Kielyachten sind vorwiegend "gewichtsstabil".
- Katamarane sind vorwiegend "gewichtsstabil".
- Trimarane sind vorwiegend "gewichtsstabil".

261. Welche Boote sind vorwiegend "formstabil"?

- Kielyachten sind vorwiegend "formstabil".
- Kimmkieler sind vorwiegend "formstabil".
- Jollen sind vorwiegend "formstabil".
- Kielschwertyachten sind vorwiegend "formstabil".

262. Wodurch kann bei formstabilen Booten bei viel Wind die Stabilität erhöht werden?

- Durch Verlagerung von Innenballast.
- Durch Umpumpen von Wasserballast.
- Durch Ausreiten bzw. durch Benutzung der Trapezeinrichtung.
- Durch Ausfahren von sogenannten Trimmklappen oder eines Zusatzschwertes.

263. Wie verändert sich das aufrichtende Kraftmoment einer Jolle bei ständiger Krängung?

- Es nimmt anfangs langsam ab bis zum Erreichen des kritischen Winkels, von da an immer schneller ab bis zur Kenterung.
- Es nimmt linear bis zur Kenterung ab.
- Es nimmt anfangs zu bis zum Erreichen eines kritischen Winkels, von da an immer schneller ab bis zur Kenterung.**
- Es nimmt anfangs ab bis zum Erreichen des kritischen Winkels, von da an immer schneller zu bis zur Kenterung.

264. Wie verändert sich das aufrichtende Kraftmoment einer Kielyacht bei stetig zunehmender Krängung?

- Es nimmt bis zum Erreichen des kritischen Winkels zu, der bei etwa 70° liegt.
- Es nimmt bis zum Erreichen des kritischen Winkels von 90° ab.
- Es nimmt zu und erreicht nach Überschreitung des Maximums seinen kritischen Winkel erst bei über 90°.**
- Es nimmt bis 90° Krängung ab und dann stetig zu.

265. Welche Maßnahme ist bei Ruderbruch auf einer Jolle zu treffen?

- Sofort ankern und einen Notruf absetzen, Signalkörper (blauer Kegel) setzen.
- Notruder oder Paddel als Ersatz nehmen, Fahrwasser verlassen, sich als manövrierunfähig zu erkennen geben.**
- Rote Flagge kreisförmig schwenken, Schleppleine bereithalten.
- Segel bergen, Motor starten und in Rückwärtsfahrt das Ufer ansteuern.

266. Wodurch kann eine Pinnensteuerung auch bei Krängung des Bootes sicher erreicht und bedient werden?

- Durch Verstellen des Travellers.
- Durch das Ausreiten mit Hilfe des Trapezes.
- Durch einen Pinnenausleger.**
- Durch Ersetzen der Pinne durch ein Rad.

267. Warum sollte Tauwerk an Bord stets ordentlich aufgeschossen werden?

- Damit es im Gebrauchsfall klar liegt.**
- Damit die Reißfestigkeit erhalten bleibt.
- Damit es trocknen kann und nicht verrottet.
- Damit es nicht durch UV-Strahlung beschädigt wird.

268. Warum sollten Fallen stets ordentlich aufgeschossen werden?

- Damit sie trocknen können und nicht verrotten.
- Damit sie im Gebrauchsfall schnell und sicher gefiert werden können.**
- Damit sie nicht durch UV-Strahlung beschädigt werden.
- Damit sie nicht mit den Schoten verwechselt werden können.

269. Wie heißen die Ecken eines Segels?

- Kopf, Hals, Nock.
- Vorliek, Unterliek, Achterliek.
- Kopf, Hals, Schothorn.**
- Vorstag, Unterwant, Achterstag.

270. Wie heißen die Kanten eines Segels?

- Kopf, Hals, Nock.
- Vorliek, Unterliek, Achterliek.**
- Vorstag, Unterwant, Achterstag.
- Kopf, Hals, Schothorn.

271. Wozu dienen Segellatten?

- Der Erleichterung des Reffens.
- Der Verhinderung des Killens von Segeln.
- Der Möglichkeit das Segel auch bei Starkwind nutzen zu können.
- Der Formgebung und Aussteifung des Segels.**

272. Weshalb dürfen Segel nicht über einen längeren Zeitraum killen?

- Killen lässt das Boot bei stärkerem Wind kentern.
- Killen schädigt das Tuch und lässt Nähte aufgehen.
- Killen führt zu Verletzungen der Besatzung.
- Killen führt zu Beschädigungen an nebeneinander liegenden Schiffen.

273. Warum müssen auch kleine Schäden an den Segeln sofort repariert werden?

- Weil dadurch der Vortrieb des Segels leidet.
- Weil unter Winddruck daraus schnell große Schäden werden.
- Weil es nur noch bei Flaute eingesetzt werden kann.
- Weil Feuchtigkeit in das Segel eindringen kann.

274. Woran kann während der Fahrt die Richtung des wahren Windes erkannt werden?

- An der Nationalflagge am Heck.
- An Flaggen oder anderen Anzeichen an Land.
- An der Zugrichtung von Wolken.
- An den Trimmfäden im Großsegel.

275. Welcher Wind wird in Fahrt von Standern bzw. Verklickern angezeigt?

- Der scheinbare Wind.
- Der Fahrtwind.
- Der wahre Wind.
- Die Windrichtung.

276. Wann kommen wahrer Wind und scheinbarer Wind auf einem segelnden Boot aus der gleichen Richtung?

- Auf Amwindkurs.
- Auf Raumschotkurs.
- Auf Vorwindkurs.
- Auf Halbwindkurs.

277. Warum ist der scheinbare Wind auf einem Vorwindkurs schwächer als der wahre Wind?

- Der wahre Wind vermindert sich um den entgegenstehenden Fahrtwind.
- Der wahre Wind wird durch den Fahrtwind abgebremst.
- Der scheinbare Wind wird durch den Unterdruck am Segel entlang abgebremst.
- Der scheinbare Wind ist unabhängig von der Windrichtung immer schwächer als der wahre Wind.

278. Warum ist der scheinbare Wind auf einem Kurs hoch am Wind stärker als der wahre Wind?

- Da der wahre Wind beim Amwindkurs stärker ist als bei raumen Kursen.
- Da der scheinbare Wind unabhängig von der Windrichtung immer stärker als der wahre Wind ist.
- Da sich auf diesem Kurs der wahre Wind und der Fahrtwind in Richtung und Stärke addieren.
- Da sich auf diesem Kurs eine Düse zwischen Fock- und Großsegel bildet, die den Wind verstärkt.

279. Auf einem Amwindkurs wurde gerefft. Ein entgegenkommendes Boot gleichen Typs segelt ungerefft. Wie lässt sich das erklären?

- Boote sind stabiler, wenn der Wind achterlicher einfällt.
- Der wahre Wind staut sich am Segel bei Raumschotkurs und ist deshalb schwächer.
- Der scheinbare Wind ist auf Amwindkursen stärker, auf Raumschot- und Vorwindkursen schwächer als der wahre Wind.
- Bei Amwindkurs streicht der Wind am tragflächenartig gewölbten Segel entlang und wird dadurch beschleunigt.

280. Warum raumt beim Einfallen einer Bö auf Amwindkurs der scheinbare Wind?

- Da durch die Korioliskraft der Wind auch seine Richtung ändert, wenn er stärker wird.
- Da der Fahrtwind zunächst gleich bleibt, der wahre Wind jedoch zunimmt, kommt der daraus resultierende scheinbare Wind raumer.
- Da durch den Trimm des Bootes sich der Kurs automatisch ändert, wenn der Wind zunimmt.
- Da die Windrichtung durch die Segelstellung beeinflusst wird, verändert sich auch der scheinbare Wind.

281. Beim Einfallen einer Bö auf Amwindkurs raumt der scheinbare Wind. Welchen Nutzen kann auf der Kreuz daraus gezogen werden?

- Abfallen, um maximale Höhe zu segeln.
- Segel etwas fieren, um die Bö in Krängung umzusetzen.
- Ein Spinnacker kann gesetzt werden.
- Mitluven, um weitere Höhe zu gewinnen.**

282. Wie sollte das Schwert einer Jolle auf Vorwindkurs gefahren werden und warum?

- Es sollte gefiert werden. Dadurch wird das Boot stabiler und die Gefahr der Kenterung bei einer unfreiwilligen Halse reduziert.
- Es sollte aufgeholt werden. Dadurch vermindert sich der Reibungswiderstand, aber auch die Gefahr der Kenterung bei einer unfreiwilligen Halse.**
- Es sollte nie ganz aufgeholt werden, da es sonst bei einer Kenterung zum Aufrichten der Jolle nicht mehr greifbar ist.
- Es sollte bei stärkerem Wind ganz aufgeholt werden, um die Steuerfähigkeit der Jolle zu verbessern.

283. Wie verändern sich Abdrift und Krängung, wenn das Schwert einer Jolle auf einem Amwindkurs etwas aufgeholt wird?

- Die Abdrift wird kleiner, die Krängung nimmt ab.
- Die Abdrift wird größer, die Krängung nimmt zu.
- Die Abdrift wird größer, die Krängung nimmt ab.**
- Die Abdrift nimmt ab, das Boot wird aufgrund des geringeren Wasserwiderstandes schneller.

284. Mit welcher Krängung sollte eine Jolle üblicherweise gesegelt werden und weshalb?

- Möglichst aufrecht, weil sonst Abdrift und Leegierigkeit zunehmen.**
- Leicht nach Lee geneigt, da sonst die Segel leicht nach Luv überkommen können.
- Möglichst nach Luv geneigt, weil dadurch die Abdrift und die Luvgerigkeit abnehmen.
- Möglichst aufrecht, da sonst Abdrift und Luvgerigkeit zunehmen.

285. Wie wirkt sich auf einem Halbwindkurs ein zu dicht geholtes Großsegel auf die Geschwindigkeit des Bootes aus?

- Die Krängung und die Geschwindigkeit nehmen bis zum kritischen Punkt zu, darüber hinaus schnell ab.
- Die Geschwindigkeit nimmt zu, da dadurch die Windkräfte optimaler genutzt werden.
- Das Boot bleibt stehen, da die Strömung abreißt.
- Die Krängung nimmt zu, die Geschwindigkeit nimmt ab.**

286. Wie wirkt sich ein Holepunkt, der zu weit vorne liegt, auf Stand und Beanspruchung des Vorsegels aus?

- Das Unterliek killt, das Achterliek wird übermäßig gereckt.**
- Das Achterliek killt, das Vorliek wird übermäßig gereckt.
- Das Vorliek killt, das Unterliek wird übermäßig gereckt.
- Das Vorliek killt, das Achterliek wird übermäßig gereckt.

287. Wie wirkt sich ein Holepunkt, der zu weit achtern liegt, auf Stand und Beanspruchung des Vorsegels aus?

- Das Vorliek killt, das Unterliek wird übermäßig gereckt.
- Das Achterliek killt, das Unterliek wird übermäßig gereckt.**
- Das Unterliek killt, das Achterliek wird übermäßig gereckt.
- Das Achterliek killt, das Vorliek wird übermäßig gereckt.

288. Wie muss ein Segel bei leichtem Wind getrimmt werden?

- Das Segel soll flach getrimmt werden.
- Die Schoten müssen gefiert werden.
- Das Segel soll bauchig stehen.**
- Die Schoten müssen dicht geholt werden.

289. Wie muss ein Segel bei starkem Wind getrimmt werden?

- Es soll bauchig getrimmt werden.
- Das Segel soll flach getrimmt werden.**
- Die Schoten müssen dicht geholt werden.
- Die Schoten müssen gefiert werden.

290. Wie beeinflusst ein Unterliekstrecker den Trimm des Segels?

- Je nach Zugkraft wird der untere Teil des Großsegels bauchiger oder flacher.
- Je nach Zugkraft wird der untere Teil des Vorsegels bauchiger oder flacher.
- Je nach Zugkraft wird der achtere Teil des Vorsegels bauchiger oder flacher.
- Je nach Zugkraft wird der achtere Teil des Großsegels bauchiger oder flacher.

291. Um auf Amwindkursen eine Jolle auf Kurs zu halten, muss die Pinne stets stark von der Seite der Segel weggezogen werden. Wie kann der Trimmfehler behoben werden?

- Großsegel flacher trimmen; Gewichtsverlagerung nach vorne.
- Vorsegel flacher trimmen; Gewichtsverlagerung nach achtern.
- Vorsegel flacher trimmen; Gewichtsverlagerung nach vorne.
- Großsegel flacher trimmen; Gewichtsverlagerung nach achtern.

292. Um auf Amwindkursen eine Jolle auf Kurs zu halten, muss die Pinne stets stark zur Seite der Segel hingedrückt werden. Wie kann der Trimmfehler behoben werden?

- Großsegel flacher trimmen, Gewichtsverlagerung nach vorn.
- Großsegel bauchiger trimmen, Gewichtsverlagerung nach vorn.
- Großsegel bauchiger trimmen, Gewichtsverlagerung nach hinten.
- Großsegel flacher trimmen, Gewichtsverlagerung nach hinten.

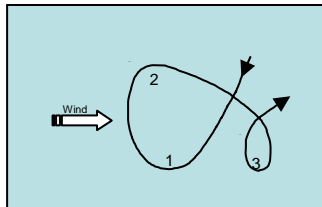
293. Warum soll ein gut getrimmtes Segelboot leicht luvgerig sein?

- Weil es sich so anspruchsvoller steuern lässt.
- Weil es im Notfall von selbst in den Wind schießt.
- Weil es so weniger Höhe läuft.
- Weil es auf Raumschotkurs mehr Geschwindigkeit läuft.

294. Welchen Einfluss hat zunehmende Krängung auf den Trimm des Bootes?

- Die Luvgerigkeit nimmt zu.
- Die Leegerigkeit nimmt zu.
- Bis 45° Krängung nimmt die Luvgerigkeit zu, dann wieder ab.
- Keinen.

295. Welche Manöver hat das Boot auf dem eingezeichneten Kurs an den Punkten 1, 2 und 3 gefahren?



- 1 Wende, 2 Halse, 3 Q-Wende.
- 1 Q-Wende, 2 Halse, 3 Wende.
- 1 Halse, 2 Wende, 3 Q-Wende.
- 1 Wende, 2 Q-Wende, 3 Halse.

296. Was ist mit Schwert und Ruder einer Jolle zu tun, wenn das Boot an einer Boje liegen gelassen wird?

- Schwert absenken, Ruder aufholen, damit das Boot frei schwojen kann.
- Schwert und Ruderblatt aufholen, damit das Boot frei schwojen kann.
- Schwert aufholen, Ruder absenken, damit das Boot frei schwojen kann.
- Schwert und Ruder absenken, damit das Boot frei schwojen kann.

297. Warum ist eine Patenthalse gefährlich?

- Es kann zur plötzlichen Änderung der Ausweichpflicht kommen.
- Es kann zum Verlust der Steuerfähigkeit des Fahrzeuges führen.
- Es kann zu Verletzungen der Crew, zu Riggschäden und zur Kenterung führen.
- Es kann erneut eine Patenthalse folgen, wenn nicht sofort abgefallen wird.

298. Ein Segelboot segelt am Wind, plötzlich bricht das Luvwant. Welches Manöver ist sinnvoll?

- Halse.
- Q-Wende.
- Wende.**
- Aufschießer.

299. Ein Segelboot segelt bei starkem Wind nur unter Großsegel auf Amwindkurs. Plötzlich bricht das Vorstag. Was ist sofort zu unternehmen?

- Dichtholen und Anluven.
- Abfallen auf Vorwindkurs.**
- Einen Aufschießer fahren.
- Eine Halse fahren.

300. Ein Segelboot segelt bei starkem Wind nur unter Großsegel auf Amwindkurs. Plötzlich bricht das Vorstag. Womit kann das gebrochene Vorstag schnell provisorisch ersetzt werden?

- Durch die Fockschot oder das Großfall.
- Durch die Vor- oder die Achterleine.
- Durch die Fockschot oder eine Reffleine.
- Durch die Fock oder ein Fall.**

Bewertung:

66 Fragen gesamt:

Davon sind 57 Fragen richtig zu beantworten!